



Liebhabertheater Schloss Kochberg

Pressemitteilung vom 24. September 2013:

Neue Tourismusstraße eröffnet Das Liebhabertheater Schloss Kochberg ist jetzt mit Theatern in Österreich und der Tschechischen Republik verbunden und damit Teil des größten europäischen Kulturprojekts

Eine neue Kulturtourismusstraße führt zu den interessantesten historischen Theatern in Österreich und der Tschechischen Republik. Die „Kaiser-Route“ durch die beiden Länder der ehemaligen Habsburger Monarchie verbindet zehn ausgewählte historische Theater aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die alle tagsüber, auch außerhalb der Aufführungen, besichtigt werden können. „In den Theatern spiegelt sich die Gesellschaft, die sich die Theater als Treffpunkt baute“, erläutert Carsten Jung, Generalsekretär der Gesellschaft der historischen Theater Europas. „Die Architektur und die künstlerische Ausgestaltung können uns also viel über andere Epochen erzählen – und damit, im Vergleich, auch über uns heute.“

Die Kaiser-Route ist Teil der „Europastraße Historische Theater“, dem derzeit größten Kulturprojekt in der Europäischen Union. Im halbjährlichen Rhythmus werden weitere Routen der Europastraße Historische Theater eröffnet, die seit 2007 im Aufbau ist, bis die Europastraße in 2017 schließlich ganz Europa umfassen wird. Dazu gehört auch die bereits bestehenden Teile: die Deutschland-Route (2007), auf der das Liebhabertheater Schloss Kochberg liegt, die Nordische Route (2008), die Ärmelkanal-Route (2009), die Italien-Route (Nord, 2009).

Für die Kaiser-Route durch Österreich und die Tschechische Republik wurden folgende Stadt- und Schlosstheater, Schauspiel- und Opernhäuser ausgewählt:

Oper Graz (eröffnet 1899) – ein Meisterwerk der Architekten Fellner & Helmer, die um 1900 fast fünfzig Theater im ganzen deutschsprachigen Raum bauten

Schauspielhaus Graz (1779/1825/1964) – hier treffen drei klar zu unterscheidende Zeiten aufeinander

Theater an der Wien, Wien (1801) – Schauplatz der wichtigsten Impulse in der österreichischen Theatergeschichte

Stadttheater Grein (1791) – das älteste bürgerliche Theater Österreichs

Schlosstheater Weitra (1885) – ein typisches Saaltheater mit Wiener Einfluss

Schlosstheater Český Krumlov (1768) – eines der ganz wenigen Theater des 18. Jahrhunderts in Europa, das vollständig erhalten ist, und darüber hinaus die originalen Bühnenbildern, Kostümen und Requisiten bewahrt hat; Unesco Welterbe

Schlosstheater Litomyšl (1798) – ein kleines, vollständig erhaltenes Theater des 18. Jahrhunderts in einem Renaissancepalast von 1581; Unesco Welterbe

Schlosstheater Kačina (1851) – eins der schönsten klassizistischen Gebäude in der Tschechischen Republik, komplett mit Theater

Schlosstheater Mnichovo Hradiště (1833) – Schauplatz des Dreikaisertreffens der Heiligen Allianz 1833, vollständig erhalten

Ständetheater, Prag (1783 / 1859) – hier spiegelt sich die tschechische Theatergeschichte über mehr als 200 Jahre

Das Management der Kaiser-Route liegt beim
Kunst & Theaterinstitut in Prag, E-Mail: erht@theatre.cz

Mehr Informationen zur Kaiser-Route und allen anderen schon bestehenden Routen im Internet unter: www.europastrasse.info

Über die Europastraße Historische Theater

Das Projekt „Europastraße Historische Theater“ wird von PERSPECTIV – Gesellschaft der historischen Theater Europas – und 15 Partnerorganisationen in 12 Ländern betrieben. Bis 2017 sollen 12 Routen mit jeweils bis zu 12 historischen Theatern entstehen, die den Besucher auf der Europastraße einmal durch Europa führen. Darüber hinaus wird im Internet eine frei zugängliche Datenbank aufgebaut, die sämtliche noch erhaltene historische Theater in Europa präsentiert (www.theatre-architecture.eu). Außerdem entsteht eine Wanderausstellung unter dem Titel „Die Geschichte Europas – erzählt von seinen Theatern“, die ab 2015 auf Tournee sein wird. Um die grenzüberschreitende Kooperation der Theater untereinander zu fördern, finden jedes Jahr eine internationale Konferenz und mehrere Routenmeetings statt. Die Weiterentwicklung der Europastraße wird im Zeitraum 2012 – 2017 vom Programm „Kultur“ der Europäischen Union unterstützt.

Über das Liebhabertheater Schloss Kochberg

Das Ensemble von Schloss, Park und Theater Kochberg (Klassik Stiftung Weimar) – einst Landsitz von Goethes Liebe Charlotte von Stein - gehört zu den schönsten Orten in Thüringen. Ein besonderes Kleinod ist das einzigartige, sorgsam restaurierte klassizistische Privattheater mit 75 Plätzen, das von Carl von Stein um 1800 errichtet wurde (siehe Foto). Von Mai bis Oktober lockt an allen Wochenenden ein Spielplan mit hochkarätigen Opern- und Theateraufführungen, Kammerkonzerten und Lesungen renommierter Künstler ein Publikum aus ganz Deutschland in das kleine Theater auf dem arkadischen Landsitz weitab jeder großen Stadt. Das Programm konzentriert sich auf Werke des Barock, der Klassik und der Romantik. Großer Wert wird auf die Pflege der historischen Aufführungspraxis gelegt.

Über PERSPECTIV

PERSPECTIV – Gesellschaft der historischen Theater Europas – ist eine gemeinnützige Organisation, die Eigentümer und Betreiber historischer Theater in ganz Europa sowie Fachleute verschiedenster Richtungen und interessierte Laien miteinander vernetzt. PERSPECTIV setzt sich für die Erhaltung, Restaurierung, Erforschung und adäquate Nutzung der historischen Theater als besonderem Teil des gemeinsamen europäischen Kulturerbes ein. PERSPECTIV wurde 2003 gegründet und hat derzeit Mitglieder in 14 Ländern Europas sowie in den USA und Kanada.

Mehr Informationen unter www.perspectiv-online.org

Weitere Informationen:

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin
Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. - Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97

vorstand@liebhabertheater.com

Europastraße Historische Theater

www.liebhabertheater.com

www.perspectiv-online.org

Mit Unterstützung des Programms „Kultur“ der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Mitteilung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.